



# Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 31 / Ausgabe 1

Finsterwalde, den 22. Januar 2021

## Die ersten Vereine bekamen über die Aktion „Vereint helfen im Advent“ Spenden von ihren Paten überreicht



Die Kita Sängerstadt stellt  
ihre Einrichtung vor



Fertigstellung des barrierefreien  
Eingangs an der Kita Schatzinsel



Feuerwehr Sorno präsentiert ihre  
neuen gespendeten Einsatzmittel

## Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

zunächst möchte ich Ihnen auch auf diesem Wege noch alles Gute für das nicht mehr ganz so frische Jahr 2021 wünschen und hoffe, dass Sie das neue Jahr gut und gesund beginnen konnten.

Das vergangene Jahr wird uns wohl noch für lange Zeit in Erinnerung bleiben. Der Corona-Virus hat uns sowohl privat als auch beruflich vor neue Herausforderungen gestellt. Auch jetzt ist immer noch nicht klar, wie lange wir mit den Einschränkungen leben müssen. Da Veranstaltungen immer noch untersagt sind, musste Anfang Dezember leider auch unser Jahresabschlussempfang ausfallen, den wir seit einigen Jahren gemeinsam mit den Stadtwerken und der Wohnungsgesellschaft veranstalten. Traditionell findet dabei die Verleihung der Louis-Schiller-Medaille statt, wobei wir außerdem immer Gäste aus unseren Partnerstädten Montataire, Eppelborn, Finspang und Salaspils begrüßen konnten. Gerne hätten wir zusammen mit unserem Stadtverordnetenvorsitzenden Andreas Holfeld diese Medaille als Auszeichnung für besonderes bürgerschaftliches Engagement an die Finsterwalder Sänger übergeben. Die vier Sänger vertreten unsere Sängerstadt bei vielfältigen Veranstaltungen in der Region, aber auch als Brandenburger Botschafter beim Tag der deutschen Einheit, auf der grünen Woche in Berlin oder bei Auftritten in Frankreich, Lettland und Schweden. Zuletzt erfreuten sie die Bewohnerinnen und Bewohner von Finsterwalder Pflegeeinrichtungen während der Corona-Pandemie.

Das den Finsterwalder Bürgerinnen und Bürger die sonst so zahlreichen kulturellen Veranstaltungen fehlen, konnte man an dem großen Interesse der digitalen Veranstaltungsreihe „Kammermusik im Advent“ sehen. An den drei Adventssonntagen verzauberten uns klassische Töne in unseren heimischen Wohnzimmern. Dennoch wünschen wir uns die vorher so selbstverständliche Normalität zu-

rück und hoffen Veranstaltungen bald wieder ganz normal besuchen zu können. Leider können wir nicht voraussagen, wann die Corona-Pandemie ein Ende findet und wie es in diesem Jahr mit den Kulturveranstaltungen in der Sängerstadt weitergeht. Ende Februar würde eigentlich die 11. Kammermusik Saison beginnen, doch in welcher Art und Weise sie stattfinden wird, können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen. Auch unser liebegewordenes Sängerfest musste im vergangenen Jahr ausfallen. Daher hoffe ich umso mehr, dass es in diesem Jahr nachgeholt werden kann.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

trotzdem, auch im Jahr 2020 wurde wieder fleißig in der Sängerstadt weiter gebaut. Neben den langfristigen Baumaßnahmen wie der Bau der künftigen Stadthalle oder die Um- und Erweiterungsbauten für unsere drei städtischen Grundschulen, konnten ebenso auch viele Baumaßnahmen abgeschlossen werden. Erst Ende des Jahres wurde das Gemeinschaftsprojekt Mischwasserkanalerneuerung im Gröbitzer Weg des Entwässerungsbetriebs der Stadt Finsterwalde, der Stadtwerke, der Stadt Finsterwalde und des Landkreises Elbe-Elster fertig gestellt. So waren die Stadtwerke und der Entwässerungsbetrieb für die Sanierung der vorhandenen Medien – Trinkwasser und Mischwasser – unter dem Straßenkörper verantwortlich. Der Landkreis Elbe-Elster beteiligte sich als Baulastträger am neuen Straßenkörper, da es sich beim Gröbitzer Weg um eine Kreisstraße handelt und die Stadt Finsterwalde finanzierte die neuen Borde sowie die behindertengerechten Bushaltestellen. Weiterhin konnte im vergangenen Monat die Baumaßnahme im Zuge der barrierefreien Gestaltung des Eingangs an der Kita Schatzinsel abgeschlossen werden. Neben der Errichtung eines barrierefreien Zugangs, wurden auch die Eingangstreppe und die Eingangstür erneuert sowie die Wegbeleuchtung

ausgetauscht. Damit ist das Gebäude ab sofort barrierefrei erreichbar.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

unsere Stadt lebt vom Engagement ihrer Bürger. Wir haben ein sehr aktives Vereinsleben, auch wenn es im vergangenen Jahr bei vielen Vereinen lange Zeit stillstand oder nicht richtig ausgelebt werden konnte, möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, wo sie auch im Einsatz sind, noch einmal ganz besonders bedanken. Auch die Stadt konnte mit Hilfe regionaler Unternehmen am Ende des Jahres unseren Vereinen nochmal etwas Gutes tun. Bei der Aktion 24 Tage – 24 Vereine „Vereint helfen im Advent“ fanden sich sieben Vereine, die dringend finanzielle Mittel für zum Beispiel ein anstehendes Projekt der Kinder- und Jugendarbeit, ein Projekt der allgemeinen Vereinsarbeit oder auch für Neuananschaffungen, die dringend für die Vereinsarbeit notwendig sind, benötigten. Die Stadt Finsterwalde hat daraufhin einen passenden Paten, sprich die Finsterwalder Unternehmen, für die Erfüllung der Wünsche der Vereine gesucht. Das Konzept wurde durch die Stadt Finsterwalde gemeinsam mit der Kjellberg-Stiftung entwickelt und soll im nächsten Jahr weitergeführt werden. Auch die Feuerwehr Sorno konnte sich im vergangenen Jahr über eine großzügige Spende erfreuen. Nachdem Anfang des Jahres zwei Schülergruppen aus dem Sängerstadt Gymnasium als Gewinner und Drittplatzierter des Planspiels Börse 2019 der Sparkasse Elbe-Elster herausgehen konnten, wurde die Hälfte des Preisgeldes an die Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde Löschzug Sorno gespendet. Diese Spende in Höhe von 2.500 Euro wurde daraufhin vom Sparkassenvorstand Jürgen Riecke verdoppelt, welche der Jugendfeuerwehr zu Verfügung gestellt wurde.

Ein besonderes Dankeschön richte ich auch im Rückblick auf das Jahr 2020 an alle Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr. Sie

haben, wie auch in den vergangenen Jahren, wieder mit vielen Einsätzen zu kämpfen gehabt und unsere Stadt durch ihr stets professionelles und umsichtiges Eingreifen vor Unheil bewahrt. Damit unsere Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr jeder Zeit hervorragende Leistungen erbringen können, bedarf es natürlich regelmäßiger Investitionen. So konnte zum Beispiel im letzten Jahr der neue An- und Erweiterungs-

bau bei der Feuerwehr Stadtmitte eingeweiht sowie das neue Waldbrandtanklöschfahrzeugs Typ Brandenburg (TLF) 5000 übergeben werden. Damit konnten wir die hohe Einsatzbereitschaft weiter stärken.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

leider können wir nicht voraussagen, wo uns das neue Jahr hinführt und wie lange wir noch mit den Einschränkungen der Corona-Pandemie zu leben

haben. Daher möchte ich Ihnen an dieser Stelle nochmals für Ihr bisheriges Verständnis und Ihr Durchhaltevermögen danken. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien trotz aller Umstände ein schönes neues Jahr und alles Gute. Bleiben Sie weiterhin achtsam und gesund!

Es grüßt Sie herzlich

*Ihr Bürgermeister  
Jörg Gampe*

## Verwaltung

### Fertigstellung des barrierefreien Eingangs an der Kita Schatzinsel



Anfang Dezember konnte die Baumaßnahme im Zuge der barrierefreien Gestaltung des Eingangs an der Kita Schatzinsel abgeschlossen werden. Baubeginn war Anfang September. Im Zuge der Errichtung eines barrierefreien Zugangs wurden auch die Eingangstreppe und die Eingangstür erneuert sowie die Wegbeleuchtung ausgetauscht. Die Gesamtinvestition der Sängerstadt Finsterwalde lag bei diesem Bauvorhaben bei 90.000 Euro. Der Großteil

der Baukosten war für die Gestaltung der Außenanlagen notwendig. Die Baumaßnahme wurde durch das Planungsbüro FI.plan aus Finsterwalde begleitet. „Insgesamt waren sechs Bauunternehmen an dem Projekt beteiligt, wobei alle Firmen aus der Region kommen.“, freut sich Bürgermeister Jörg Gampe. Damit ist das Gebäude ab sofort barrierefrei erreichbar, sodass auch gehbeeinträchtigte Kinder einfacher in die Kita gelangen können. (cl)

### Ein Känguru auf Stippvisite im Winterwald der Bürgerheide



Am Sonntagvormittag, dem 3. Januar, ist ein junges Känguru aus dem Fins-

terwalder Tierpark auf dem Spielplatz an der Bürgerheide gesichtet worden. „Das Känguru ist wohl aufgrund der ihm unbekanntem Schneeschicht in seinem Gehege etwas panisch geworden und über den Zaun gehüpft.“, so die Vermutung der Tierpfleger des Tierparks.

Eine Zeit lang konnten die Tierpflegerinnen und Tierpfleger das Tier noch auf dem Gelände des Tierparks halten. Dann ist es jedoch durch die Streben der Besuchertür geschlüpft und hat sich, vorbei an Joggern und Spaziergängern, auf den Weg in die Bürgerheide gemacht. Mithilfe der Tierpfleger konnte das kleine Känguru nach einer kurzen Verfolgungs-

jagd durch die Bürgerheide sowie den angrenzenden Kleingärten wieder eingefangen und in sein Gehege zurückgebracht werden. „Dem Tier geht es gut. Es wird bloß die nächsten Tage etwas Muskelkater haben, genau wie unsere Tierpflegerinnen und Tierpfleger, die es wieder einfangen konnten. Vielleicht wollte das Känguru auch einfach mal wieder unter Menschen sein.“, meint der Leiter des Tierparks Finsterwalde, Torsten Heitmann.

Da der Tierpark seit dem 2. November 2020 für den Publikumsverkehr geschlossen sein muss, ist es auch für die vielen Tiere sehr ruhig auf den Wegen und an ihren Gehegen geworden.

## Nachruf

Mit Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters, Herrn

**Axel Salomo**

Unser Mitgefühl gilt der Familie und den Angehörigen.  
Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.



*Stadt Finsterwalde*

*Jörg Gampe*  
*Bürgermeister*

*Heike Hampel*  
*Personalratsvorsitzende*

## Nachruf

Mit Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres bedeutsamen Heimathistorikers  
und Kenners der Finsterwalder Geschichte,  
Herrn

**Manfred Woitzik.**

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen weiteren Angehörigen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*Stadt Finsterwalde*

*Jörg Gampe*  
*Bürgermeister*

*Andreas Holfeld*  
*Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung*



## Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser Mitglied aus dem Seniorenbeirat,

**Herr Winfried Adler**

verstorben ist.

Herr Adler war über viele Jahre im Seniorenbeirat für Stadt Finsterwalde tätig.

Unser Mitgefühl gilt der Familie und den Angehörigen.

In Dankbarkeit für die geleistete Arbeit werden wir sein Andenken stets in Ehren halten.

*Stadt Finsterwalde*

*Jörg Gampe*  
*Bürgermeister*

*Andreas Holfeld*  
*Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung*



## Die ersten Vereine bekamen über die Aktion „Vereint helfen im Advent“ Spenden von ihren Paten überreicht

In dem speziellen herausfordernden Jahr 2020 stand auch das Vereinsleben in der Sängerstadt Finsterwalde lange Zeit still und findet auch jetzt nicht in vollem Umfang statt. Daher wollte die Stadt Finsterwalde gerne als Initiator der Aktion 24 Tage – 24 Vereine „Vereint helfen im Advent“ gemeinsam mit Unternehmen, die stark mit der Stadt Finsterwalde und der Region verbunden sind, die Finsterwalder Vereine unterstützen.

Es wurden Vereine gesucht, die dringend finanzielle Mittel für zum Beispiel ein anstehendes Projekt der Kinder- und Jugendarbeit, ein Projekt der allgemeinen Vereinsarbeit oder auch für Neuanschaffungen, die dringend für die Vereinsarbeit notwendig sind, benötigen. Insgesamt haben sich sieben Finsterwalder Vereine mit ihrem Projekt bei der Stadtverwaltung gemeldet.

Der Fachbereich Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Kultur hat daraufhin die passenden Paten, sprich die Finsterwalder Unternehmen, für die Erfüllung der Wünsche der Vereine gesucht.

Anfang Dezember haben dann die Vereine ASC Grün-Weiß Finsterwalde e. V., LebensArt Lange Straße e. V. und die Finsterwalder Turnerschaft von ihrem auserwählten Paten, der Kjellberg-Stiftung, die Spenden überreicht bekommen. Der ASC Grün-Weiß Finsterwalde e. V. möchte mit der Spende die Trainings- und Wettkampfbekleidung für zehn Jugendliche anschaffen. LebensArt Lange Straße e. V. möchte in ein Wetterschutzzelt investieren, welches dann hoffentlich im nächsten Jahr



wieder bei Veranstaltungen eingesetzt werden kann und die Finsterwalder Turnerschaft möchte sich eine Schwebelakenverbreiterung sowie einen Flick-Flack-Trainer anschaffen. Matthias Fritsche: „Kjellberg ist Teil dieser Stadt und möchte sich dafür einsetzen, attraktive Arbeits- und Lebensbedingungen zu erhalten. Dafür ist es aus unserer Sicht wichtig, die vielfältigen Vereine zu unterstützen, gemeinsam mit möglichst vielen wirtschaftlichen Akteuren.“

Das Konzept wurde durch die Stadt Finsterwalde gemeinsam mit der Kjellberg-Stiftung entwickelt und soll in diesem Jahr weitergeführt werden, indem vom 1. bis zum 24. Dezember 2021

jeden Tag ein Kalendertürchen geöffnet wird. Das heißt, dass täglich ein Verein mit seinem Projekt ausgewählt werden soll und persönlich von seinem Paten Besuch sowie eine Spende überreicht bekommt. Gern sollten Sachwerte, sofern es möglich ist, über den örtlichen Einzelhandel beschafft werden. Der jeweilige Fachhändler wäre natürlich beim Patenbesuch dabei. „Das Projekt ist eine ausgezeichnete Idee, die das Miteinander und die Verbundenheit der Finsterwalder Unternehmen mit den städtischen Vereinen stärkt.“, so Bürgermeister Jörg Gampe.

(cl)

Aktuelle Nachrichten  
aus Finsterwalde.



## Die Baumaßnahme „Gröbitzer Weg“ konnte Ende des Jahres fertig gestellt werden

Das Gemeinschaftsprojekt Mischwasserkanalerneuerung im Gröbitzer Weg des Entwässerungsbetriebs der Stadt Finsterwalde, der Stadtwerke, der Stadt Finsterwalde und des Landkreises Elbe-Elster konnte noch im vergangenen Jahr fertig gestellt werden.

Bereits im Jahr 2019 erkannte der Entwässerungsbetrieb während einer Routinekontrolle den Erneuerungsbedarf am Mischwasserkanal im Gröbitzer Weg. Im ersten Bauabschnitt von Anfang September bis Ende Oktober 2019 wurde der Bereich ab der Ahornstraße in Richtung Ortsausgang saniert. Am

20. Juli 2020 konnte dann die Erneuerung des Mischwasserkanals im zweiten Abschnitt von der Ahornstraße bis zur Genossenschaftsstraße begonnen werden. So waren die Stadtwerke und der Entwässerungsbetrieb für die Sanierung der vorhandenen Medien – Trinkwasser und Mischwasser – unter dem Straßenkörper verantwortlich. Der Landkreis Elbe-Elster beteiligte sich als Baulastträger am neuen Straßenkörper, da es sich beim Gröbitzer Weg um eine Kreisstraße handelt. Die Stadt Finsterwalde finanzierte die neuen Borde und die behindertengerechten Bushaltestellen.

Bis Ende September wurde die Wasserleitung ausgetauscht. Nach dem Abschluss des Kanalbaus und der Setzung der Borde, konnte Anfang Dezember die Straßenbeleuchtung erneuert werden. Die Asphaltdecke wurde daraufhin bis zum Ortsausgang hergestellt und anschließend konnten die Überdachungen der Bushaltestellen komplettiert werden. Zum Abschluss erfolgten die Auspflasterung der Bussteige und die Fugarbeiten, sodass die Baumaßnahmen am 18. Dezember 2020 abgeschlossen werden konnten. (cl)

## Explosion in einem Finsterwalder Wohnhaus

Nach einer Explosion in einer Finsterwalder Doppelwohnhälfte am Dienstagnachmittag, dem 5. Januar stürzte das betroffene Haus komplett zusammen und brannte aus. Der 69-jährige Hausbesitzer musste medizinisch versorgt werden, befand sich jedoch zu seinem Glück während der Explosion nicht im Haus. „Ich möchte mich persönlich bei allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde, aber auch bei den anderen Löschzügen aus den Partnerwehren der Sängerstadtregi-

on für ihre schnelle und umsichtige Einsatzbereitschaft bedanken. Außerdem möchte ich der Polizei mit der Absicherung der Einsatzstelle meinen Dank aussprechen, denn die Straße musste für die Löscharbeiten voll gesperrt werden.“, so Bürgermeister Jörg Gampe, der sich direkt vor Ort ein Bild von dem Einsatz machte.

Insgesamt waren 100 Kameradinnen und Kameraden am Einsatz beteiligt, der bis 19 Uhr andauerte. Das Gefährliche an diesem Einsatz war, dass ungefähr zwei Stunden lang brennendes

Gas aus der Brandruine strömte. Nach der Freilegung der Versorgungsleitungen im Gehweg und mit der Trennung des Gas- und Stromhausanschlusses durch die Stadtwerke wurde die gefährliche Situation entschärft und die Restlöscharbeiten konnten beginnen. Die Stadt Finsterwalde kümmert sich derzeit um eine Wohnung für den 69-jährigen Hausbesitzer. Außerdem haben Frank Krüger vom Café am Schwanenteich sowie Tino Schulz einen Spendenaufruf direkt am gleichen Abend über Facebook gestartet. Der Spendenaufruf hat mittlerweile fast 20.000 Leute erreicht und es haben sich innerhalb kürzester Zeit zahlreiche Spenderinnen sowie Spender gefunden. Neben Privatpersonen unterstützen auch viele Finsterwalder Unternehmen und Geschäfte das Brandopfer. Dabei handelt es sich nicht nur um regionale Helferinnen und Helfer, denn hat sich auch Unterstützung aus München und sogar der Schweiz angekündigt. Bei den Sachspenden sind neben Kleidung und Hygieneartikel auch zahlreiche Einrichtungsgegenstände dabei, sodass mittlerweile eine komplette Wohnungseinrichtung für den Hausbesitzer zusammengekommen ist.



(cl)

## Mitteilung der Abteilung Finanzwirtschaft

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
bitte beachten Sie für Ihre Überweisung den aktuellen Steuerbescheid für das Jahr 2021.

Die Gewässerunterhaltungsgebühr wird für das Jahr 2021 aufgrund von gesetzlichen Änderungen ausgesetzt und erst mit dem Steuerbescheid 2022 nachträglich erhoben.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit mit uns in Verbindung setzen, gerne auch per E-Mail an [stadtkasse@finsterwalde.de](mailto:stadtkasse@finsterwalde.de).

*Liane Pöttsch, Kassenleiterin*

## Umsetzung des ersten Projektes im Rahmen des Sängerstadtbudgets

Anfang Dezember konnte der erste Wunsch der insgesamt sechs bewilligten Projekte mit den bereitgestellten Mitteln des Sängerstadtbudgets erfüllt werden.

Die Familie Hänsch aus Finsterwalde brachte sich mit dem Vorschlag zur Beschaffung eines E-Pianos für die Trauerhalle Finsterwalde in die Vorschlagsliste mit ein und erhielt hierfür auch einen Zuschlag.

Schon Anfang Dezember konnte Herr Hänsch mit seinem Sohn, der gleich ein kleines Konzert vorführte, um die Klangvielfalt des beschafften E-Pianos zu unterstreichen, der Friedhofsverwaltung das neue Musikinstrument präsentieren und auch übergeben. Bei dem E-Piano handelt es sich um ein Roland FP 90 BK Home Bundle im Wert von 1998,00 Euro. Mit diesem Musikinstrument wird es in Zukunft möglich sein, Trauerveranstaltungen live würdevoll zu begleiten und zu untermahlen.



Bürgermeister Jörg Gampe: „Ich möchte mich für diese schöne Idee sowie für die sofortige Umsetzung bei der Familie Hänsch recht herzlich bedanken und hoffe, dass dieses neue

Angebot auf dem Friedhof von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Finsterwalde rege genutzt wird.“

(cl)

# Statistik

Zahlen Daten Fakten.



## Die Kita Sängerstadt stellt ihre Einrichtung vor



Mit einer Kapazität von 200 Plätzen sowie 38 Plätzen in der Außenstelle ist die Kita Sängerstadt die größte Kindertagesstätte in der Sängerstadt Finsterwalde. Sie zeichnet sich gegenüber den anderen Einrichtungen als Integrationskindertagesstatte aus, in der behinderte und nichtbehinderte Kinder im Alter von null Jahren bis zum Schuleintritt in Gruppen miteinander betreut werden. Das bedeutet, ein alltägliches Zusammenleben von Kindern mit sowie ohne Beeinträchtigungen und jedes Kind wird akzeptiert, so wie es ist. Ziel der Integrationseinrichtung ist weiterhin die Vermeidung von Ausschluss, sodass ohne Ausnahme alle Kinder in der Kita betreut und gebildet werden. Außerdem wird das Augenmerk auf das Miteinander gesetzt, in dem die Mädchen sowie Jungen das Anderssein als Normalität kennen lernen und jedes Kind erfahren kann, dass es wichtig ist und geachtet wird. Diese integrative Erziehung weckt die Aufmerksamkeit füreinander, verstärkt das gegenseitige Einfühlungsvermögen und fördert Toleranz sowie Akzeptanz. So gibt es in der Kita Sängerstadt 20 Plätze für Integrationskinder. Die Gruppen sind altershomogen oder geringfügig gemischt. In der Kita sind momentan 33 Erzieher und fünf Heilpädagogen beschäftigt. Seit 2013 leitet Corinna Stephan, ausgebildete Erzieherin mit Leitungsqualifizierung, die Kita Sängerstadt. Ihr liegt besonders die Elternarbeit und die Zusammenarbeit mit den Familien am Herzen. Gemeinsam allen Kindern eine glückliche Kindergartenzeit bieten, das ist ihr wichtig. Die Kita Sängerstadt befindet sich im Wohngebiet Finsterwalde-Süd und in unmittelbarer Nähe des Schlosses

sowie des Schlossparks. Sie ist von einem großzügig angelegten Spielplatz umgeben, der den Kindern vielfältige Spielgeräte, eine Hangrutsche, ein Tunnel und eine Bewegungsbaustelle für Spiel und Bewegung bietet. Im Haus gibt es neben den Gruppenräumen auch Nebenräume als zusätzliche Funktions- oder Rückzugsmöglichkeiten für die Kinder. Ein großer Mehrzweckraum wird als Sportraum, für Feste, Feiern und andere Veranstaltungen genutzt. Außerdem verfügt die Kita über Therapieräume für Integrationskinder, welche zum Beispiel mit Wasserbett, Wassersäule, Schaukeln und Hengstenberg Geräten ausgestattet sind, sowie eine Kinderkuche, die zum gemeinsamen Kochen und Backen einlädt. Ein Personenaufzug ermöglicht gehbehinderten Kindern den Zugang zu allen Räumen im Haus. Die Kita Sängerstadt legt sehr großen Wert auf die Sprachentwicklung. Daher beteiligt sich die Einrichtung seit dem Jahr 2012 am Bundesprojekt „Offensive frühe Chancen“, welches später vom Projekt „Sprache ist der Schlüssel zur Welt“ abgelöst wurde. Mit Hilfe dieser beiden Projekte ist es der Kita gelungen, Kindern mit sehr hohem Sprachförderbedarf eine alltagsintegrierte Sprachförderung, durch zwei ausgebildete Sprachforderkrafte zu ermöglichen. Den Kindern werden unabhängig vom Alter vielfältige Möglichkeiten gegeben, um ihre Interessen, Wünsche sowie Gefühle zu erkennen, auszudrücken und mit ihnen umzugehen. Die Kinder werden von den Erzieherinnen und Erzieher unterstützt, ihren Alltag anhand von Projekten oder Wunschtagen mitzubestimmen und zu gestalten.

Die Kita Sängerstadt ist, wie der Name schon sagt, eine „klingende Kita“, in der Musik im Mittelpunkt steht. Daher ist die Einrichtung auch stolzer Träger des Gütesiegels Felix, welches Kita auszeichnet, in den täglich gesungen und musiziert wird. Außerdem wird Wert auf viele Bewegungsangebote gelegt. Es gibt ausreichend Zeit und Möglichkeiten für Bewegung im Kindergarten und an der frischen Luft, Bewegungsspiele, wöchentliches Turnen im großen Turnraum, Wandertage, Ausflüge in den Wald, Spaziergänge und täglicher Aufenthalt auf dem Kita-Spielplatz. Seit dem Jahr 2018 wird den Kindern Bewegung nach Hengstenberg angeboten. Zudem wird in regelmäßigen Abständen Kinderyoga im Programm integriert. In diesem Rahmen spielt auch eine gesunde sowie ausgewogene Ernährung eine große Rolle. Es wird mehrmals im Jahr ein gemeinsames Frühstück zubereitet und auch gemeinschaftliches Kochen und Backen in der Kinderkuche mit dem Einsatz von saisonbezogener Obst- und Gemüsesorten findet regelmäßig statt. Die Kita Sängerstadt ist eine Kiez-Kita, das heißt Kinder und ihre Familien sollen durch das Kiez Projekt, die Möglichkeit haben, sich in der Kita zu engagieren und sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten einzubringen, zum Beispiel bei Festen, Feiern und anderen Höhepunkten. Damit können die Eltern auch bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungskompetenzen gestärkt werden. Falls zukünftige Familien noch unentschlossen sind oder Fragen zum Konzept der Einrichtung haben, kann gerne ein Termin in der Kita Sängerstadt vereinbart werden.

(cl)

## Ortsteile Sorno und Pechhütte

### Der Heiligabend im OT Pechhütte

Nach über 40 Jahren fiel unser beliebtes Weihnachtsblasen im OT Pechhütte auch den Corona-Einschränkungen zum Opfer.

Doch der Weihnachtsmann hat seine Pechhütter Kinder nicht vergessen. Er rief aus Himmelfort an und sagte, das

alle Jahre der Besuch des OT Pechhütte um 17.00 Uhr fest im seinem Terminkalender steht. Das wird auch in 2020 so bleiben. So zog er mit seiner Gehilfin (Sandra Barig) zu gewohnter Zeit durch Pechhütte und klingelte, unter Wahrung aller Abstandsregeln, an den Haustüren.

Viele strahlende kleine, aber auch große Kinderaugen leuchteten, das zu aller Überraschung der Weihnachtsmann in diesem Jahr sogar persönlich bei Ihnen vorbeikommt. Viel mutiger als sonst, (man hatte ja nicht so viele Leute um sich) erzählte man dem Weihnachtsmann sein Gedicht.

Danke lieber Weihnachtsmann (Matthias Barig) und deiner Gehilfin, für diese spontane gelungene Idee. Hoffen wir, das wir alle gesund bleiben, damit wir in 2021 wieder ein traditionelles Weihnachtsblasen erleben dürfen.

*Corinna Zoch, Traditions- und Heimatverein Pechhütte e. V.  
Ronny Liebscher, Ortsvorsteher*



## Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

### Die Feuerwehr Sorno präsentiert ihre neuen gespendeten Einsatzmittel

Nachdem Anfang des Jahres 2020 zwei Schülergruppen des Sängerstadt Gymnasiums als Gewinner und Drittplatzierter des Planspiels Börse 2019 der Sparkasse Elbe-Elster hervorgehen konnten, spendeten die Schüler die Hälfte des Preisgeldes an die Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde, Löschzug Sorno. Diese Spende in Höhe von 2.500 Euro wurde daraufhin vom Sparkassenvorstand Jürgen Riecke spontan verdoppelt. Ziel der Zuwendung der Schülergruppen rund um den Wirtschaftswissenschaftenlehrer Gerald Knieper war die Anschaffung von neuen Ausrüstungsgegenständen. Der zusätzliche Bonus der Sparkasse Elbe-Elster wurde der Jugendfeuerwehr zur Verfügung gestellt. Es wurden so sechs Atemschutzgeräte als Übungsgeräte beschafft, die auf die drei Jugendfeuerwehren in der Stadt Finsterwalde zur realitätsnahen Ausbildung zum Beispiel beim jährlichen Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Finsterwalde verteilt wurden. Gerald Knieper begleitet das Börsenspiel der Sparkasse Elbe-Elster bereits seit acht Jahren und war mit seinen Schülergruppen bisher immer auf einem Po-



destplatz vertreten. In den letzten Jahren kam dann die Überlegung auf, ein Teil des Preisgeldes an unterschiedliche Vereine zu spenden. In diesem Jahr fiel die Entscheidung auf die Feuerwehr Sorno. Neben der Geldspende des Sängerstadt Gymnasiums und der Sparkasse Elbe-Elster, gab es außerdem auch eine Sachspende eines Sornoer Bürgers. Es wurde eine Wärmebildkamera beschafft, die zur optischen Darstellung von Temperaturbereichen dient. Sie kam, neben den anderen neuen Einsatzmitteln wie zum Beispiel Gasmessgeräte und Brechwerkzeuge, schon oft zum Einsatz.

Die Feuerwehr Sorno bedankt sich bei dem Lehrer Gerald Knieper, den beiden Schülerteams des Sängerstadt Gymnasiums, der Sparkasse Elbe-Elster sowie dem Sornoer Spender. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Übergabe der Einsatzmittel im kleinen Kreise stattfinden und die Schüler konnten leider nicht mit dabei sein. Es war ursprünglich geplant, die Übergabe auf dem Schulhof des Sängerstadt Gymnasiums zu veranstalten.

(cl)

## Museumsarbeit 2020 stark eingeschränkt



*Der Vorsitzende des Fachausschusses Feuerwehr-Historik, Patrick Richter, erhält das erste Exemplar des Feuerwehr-Fahnenkataloges des LK Elbe-Elster für das Archiv des Landesfeuerwehrverbandes*

Für die meisten von uns ging das wohl zeitgeschichtlich dunkelste und denkwürdigste Jahr des bisherigen Lebens zu Ende. Auch die Weihnachtsfeiertage und das Jahresende waren entbehrungsreich und sind daher in einer bisher unbekannten Art und Weise im engsten Familienkreis abgelaufen.

Auch für die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Feuerwehrhistorik beim Feuerwehrmuseum Finsterwalde war es ein hartes Jahr; waren doch kaum Einsätze und gesellige Zusammenkünfte möglich, noch konnte die jährliche traditionelle Weihnachtsfeier der Museumsleute einschl. der dazu immer geladenen Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung des 1. Löschzuges sowie der Gäste durchgeführt werden. Wir haben trotzdem versucht, Mitglieder und Freunde wenigstens über kurze Treffen in der gelockerten Sommerperiode, mit den entsprechenden Sicherheitsabständen, so gut wie möglich mit laufenden Informationen zu versorgen, was gerade passiert bzw. welche Neuerungen stehen an. Der Ausfall des 2020er-Sängerfestes bescherte uns „fast Negativbesucher-

zahlen“ und damit kaum Einnahmen durch Spenden der Besucher zur jährlichen notwendigen Unterhaltung der Technik.

Aber die laufenden Ausgaben für Versicherungen, Pflege, Erhalt, Abnahme und Durchführung der TÜV-Prüfungen der Fahrzeugtechnik des Museums blieben. Die Besucherzahl 2020 beträgt nur 235 – bisher seit Bestehen des Museums die niedrigste. Um die „1000 und mehr“ brachten zurückliegende Jahre. Denn noch, wenn wir nach außen wenig sichtbar waren, so war es doch im Innern für uns wieder und trotzdem ein arbeits- und ereignisreiches Jahr.

Lediglich eine Arbeitsberatung der Brandenburger Feuerwehrhistoriker konnte bei den gastgebenden Museumsleuten der FF Liebenwalde stattfinden. Dort gab es durch Berichte von Zeitzeugen weitere Erkenntnisse zum 2020er-Jahresthema „Brand-schutzseinheiten in der DDR“. Ebenfalls war nur ein Treffen der Mitglieder der @gfm Regionalgruppe Ost der Feuerwehrmuseen im letzten Jahr möglich. Beim FM Stendal nahmen wir u. a. an der Eröffnung den Ausstellungen „Philatelie Feuerwehr und Brandschutz“ sowie der „Motorisierung der Feuerwehr“ teil.

Auch die Zuarbeit des hauseigenen Beitrages der Internationalen Arbeitsgemeinschaft im Rahmen des CTIF „Die Feuerwehr in Zusammenarbeit mit anderen Hilfs- und Rettungsorganisationen“ erfolgte Termingemäß. Gespräche zur Brandverhütung, Brandschutzerziehung und zum Brandschutzgerechten Verhalten standen bei den Museumsführungen für Kindergärten und Schulklassen neben der musealen Betrachtung immer an der ersten Stelle.

Endlich konnte auch der >Fahnenkatalog<, der uns sehr lange beschäftigte, fertig gestellt werden. Viele Anmah-

nungen und persönliche Vorsprachen bei einigen Wehren waren dazu mehrfach erforderlich, doch Beharrlichkeit führt zum Ziel.

Für die Unterstützung mit Zuarbeiten sagen wir an dieser Stelle nochmals allen Kameraden der einzelnen Wehren besten Dank. Ein besonderer Dank geht an den Kreisbrandmeister, Steffen Ludewig, sowie an den Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes Elbe-Elster. Ohne die tatkräftige Unterstützung beider zum Druck wäre das umfangreiche Werk nicht fertig.

Das erste Exemplar wurde bei der Arbeitsberatung in Liebenwalde im Beisein des Präsidenten des LFV, Werner-Siegwart Schippel, für das Archiv des Landesverbandes übergeben. Leider konnte der angesagte Aus-/Übergabetermin an die kreislichen Wehren im Dezember durch >CORONA< nicht stattfinden. Es wird hoffentlich 2021 werden.

Die Auslagerung aller Exponate für die Bau- und Renovierungsarbeiten im Museum (Monat August) sowie die laufenden Pflegedienste brachten eigentlich genügend Sonderarbeiten, die im normalen Museumsbetrieb fast nicht verkraftbar gewesen wären. Wenige Sonntage standen uns im Januar und Februar sowie im Sommer (Mai, Juni, Juli, August und September) für die regulären Sonntags-Öffnungszeiten zur Verfügung, leider sehr wenig Besucher!

Für das angehende neue Jahr, in dem das Feuerwehrmuseum dann schon 25 Jahre besteht, möchten wir uns bei allen bedanken, die uns besucht, unterstützt und weitergebracht haben.

Unseren Besuchern, Gönnern und guten Bekannten usw. wünschen wir trotz der widrigen Umstände alles Gute und **hoffentlich ein glückliches Jahr 2021! Bis auf bald.**

*H.-D. Unkenstein*

## Die Freiwillige Feuerwehr Nehesdorf kocht für die Finsterwalder Tafel

Kurz vor Weihnachten konnte die Freiwillige Feuerwehr Nehesdorf den Bedürftigen der Finsterwalder Tafel etwas Gutes tun. Bereits am zeitigen Morgen trafen sich drei Kameraden der Feuerwehr im Gerätehaus Nehesdorf, um ein warmes Mittagessen für die Finsterwalder Tafel vorzubereiten. Es wurde eine Erbsensuppe, die mehrere Stunden in der Gulaschkanone kochte, zubereitet. Diese konnte pünktlich zum Mittagessen mit dem Löschfahrzeug zur Tafel gebracht sowie anschließend ausgedient werden. Insgesamt wurden 150 Liter von dem deftigen Eintopf gekocht, was in etwa 230 Portionen entspricht. Mit dieser gemeinnützigen Idee wollten die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Nehesdorf



den Freunden der Tafel etwas Gutes tun. Das diese Aktion, besonders in den harten Zeiten der Corona-Pandemie, bei den Besucherinnen und Besuchern

der Tafel sehr gut angenommen wurde, zeigte sich an dem hohen Interesse.

(cl)

## Kitas und Schulen

### Ab in die Natur, an den Computer oder lieber musizieren?

Die Fünftklässler der Grundschule Nord entdecken im Neigungsdifferenzierungsunterricht ihre besonderen Interessen.

Die Neigungsdifferenzierung ist eine Schwerpunktstunde der 5. und 6. Klassen. Sie findet in diesem Schuljahr montags in der 6. Stunde für Klasse 5 und freitags in der 5. Stunde für die Klasse 6 statt. Schülerinnen und Schüler konnten sich zum Schuljahresbeginn ein Angebot wählen, das sie besonders anspricht. In der Klasse 5 sind das **Haus und Garten**, **Computer** sowie der **Chor**.

Da seit dem 14.12.2020 keine Präsenzpflicht für Schüler an den Grundschulen besteht, konnten die Schullehrer leider nicht mehr die ND Gruppen Klasse 5 interviewen. Somit berichten die ND Leiter Folgendes:

#### Frau Mäusezahl sagt über ihre ND Haus und Garten:

„**Natur, Kultur und Sport - das ist die Grundschule Nord.** Im Coronajahr 2020 ging nach dem Stichwort „**Natur**“ in unserem Schulgarten alles seinen Gang, wenn auch teilweise anders als bisher gewohnt. Unser großer

Gemüseacker, den wir nun im dritten Jahr in Zusammenarbeit mit der GemüseAckerdemie bestellen und pflegen, lag im Frühjahr und im Frühsommer in der Obhut der Lehrkräfte und eines Elternteils.

Normalerweise ackern, pflanzen, säen und pflegen die Kinder der Schulgarten-AG und die Kinder der ND „**Haus & Garten**“ unter Anleitung von Frau Fiedler und Frau Mäusezahl. Aufgrund der Schulschließung im Frühjahr konnte jedoch nicht wie gewohnt gearbeitet werden. Unser Partner, die GemüseAckerdemie, leitete Lehrer und Eltern während der beiden Pflanzungen im Frühjahr an, sodass auch die Erwachsenen viel Wissenswertes und auch Neues lernten und sogleich auf dem Acker anwenden konnten.

Seit Schuljahresbeginn durfte zum Glück die ND „**Haus & Garten**“ stattfinden und so ackerten einige Kinder der Klasse 5 mit den verantwortlichen Lehrern, um die Jungpflanzung und das Saatgut der dritten Pflanzung auf die Beete zu bringen, während die Früchte der ersten und zweiten Pflanzung erntereif waren. Tomaten, Zucchini, Gurken, Zuckermais, Kürbis, aber auch

Fenchel, Palmkohl, Kohlrabi, rote und gelbe Bete und Mangold wurden geerntet und im Grünen Klassenzimmer sortiert, geputzt und - da sich die sehr in die Jahre gekommene Lehrküche ohne moderne Geräte und ohne Geschirrspüler im Umbau befindet - direkt vor Ort gegessen oder von den fleißigen Kindern mit nach Hause genommen. Es ist sehr schade, das Acker- und Pflanzwissen nicht gemeinsam in den sonstigen Ackerkochstunden auszuprobieren - von hauswirtschaftlichen Aspekten ganz abgesehen. Darum hoffen die „**Haus & Garten**“-Kinder natürlich auf eine moderne und den heutigen Ansprüchen angemessene neue Lehrküche im Jahr 2021.

Während jeder Ackerernte-Stunde erfahren die Kinder zahlreiche Tipps und Ideen, was mit dem jeweils geernteten Gemüse zubereitet werden kann. Da die Kinder sehr offen sind für Neues, werden diese Tipps gern angenommen und die Berichte der Kinder vom Ausprobieren zu Hause sind durchaus positiv: Der Hit - ansonsten im Backofen der Lehrküche zubereitet - sind Palmkohl- und Mangold-Chips sowie Kürbis-Pommes.

In der Woche vor den Herbstferien begannen die Kinder mit dem Sammeln von Mulchmaterial für unseren Acker, um den Boden auf den Winterschlaf vorzubereiten. Auch nach den Herbstferien ging diese Hauptarbeit weiter, denn die Mulchschicht sollte gute 60 - 80 cm betragen. Während die Kinder noch acht Sorten Chinakohl, Radieschen und Feldsalat ernteten, wuchsen nebenan auf den bereits abgeernteten Beeten die Mulchschichten. Bis Anfang Dezember wurde sozusagen flächendeckend gemulcht. Dadurch wird sich das Bodenleben auf unserem Acker noch weiter verbessern und der Boden wird zugleich fruchtbar gehalten.

Normalerweise werden von den Haus & Garten-Kindern nach Abschluss des Ackerjahres und in der Adventszeit bspw. Plätzchen gebacken, das Decken einer festlichen Tafel und das Falten von Servietten geübt sowie vor und nach jedem Zubereiten und Genuss der Speisen hauswirtschaftliche Abläufe theoretisch besprochen und praktisch durchgeführt. In Ermangelung einer Lehrküche fertigen die Kinder in diesem Jahr Weihnachtskarten an und fügen diesen selbstgeschriebene Plätzchenrezepte hinzu.“

**Frau Müller erzählt:** „Die ND Gruppe Chor konnte in diesem 1. Schulhalbjahr nicht wie gewohnt arbeiten, da das Singen und das Mischen von Klassen untersagt sind. Zu unserem Schulchor gehören normalerweise ca. 20 Kinder aus den Klassen 1 bis 4 und die ND Chorkinder Kl. 5, die norma-

lerweise die Einschulungsfeier, das Weihnachtsprogramm und diverse Auftritte in der Sängerstadt Finsterwalde gestalten.

So haben wir überlegt, wie wir die musikalisch interessierten Schüler dennoch sinnvoll fördern können. Da man fast jedes Kind für ein Instrument begeistern kann, fanden wir schnell eine Lösung. Jeden Montag musizieren die sieben Kinder einfache Melodien und auch Lieder auf dem Keyboard und finden heraus, was man mit diesem Instrument noch so alles machen kann. Wir freuen uns schon auf unseren schallschutzsanierten Musikraum, den wir im Januar wieder beziehen können. Wir sind schon auf die Akustik gespannt.“



*Der Chor zur Einschulung 2019 als „Buchstabenpiraten“*

### **Von ND Computer erklärt Frau Weps:**

„Neigungsdifferenzierung Computer bedeutet, dass die Schüler mit dem PC arbeiten, d. h. verschiedene Programme kennenlernen und nutzen. Begon-

nen wird mit dem Schreibprogramm, die Schüler schreiben und formatieren Texte und fügen Bilder ein. Wichtig ist dabei auch das richtige Abspeichern der Texte. Weiterhin arbeiten die Schüler mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, geben Daten ein, sortieren sie und stellen sie in Grafiken dar. Danach lernen die Schüler, wie eine Präsentation erstellt wird.

Leider können bei der Auswahl der Schüler für die Neigungsdifferenzierungsgruppe nicht alle interessierten Schüler berücksichtigt werden, da unser Computerraum nur 7 PCs hat. Oft müssen 2 Schüler gemeinsam an einem Computer arbeiten. Deshalb haben wir im Frühjahr 2020 für unsere Schule einen Medienentwicklungsplan in sehr guter Zusammenarbeit mit Herrn Babben (Abteilung Zentrale Verwaltung/ Recht, Vergabe/EDV-Schulen) erstellt, um eine bessere Ausstattung aus dem Digitalpakt des Bundes zu erhalten. Wir hoffen, dass die Umsetzung schnell erfolgt, damit die Arbeit mit dem Computer noch mehr in alle Fächer integriert werden kann.“

Die Fünftklässler der Neigungsgruppen zeigen sich sehr offen, engagiert und wissbegierig und freuen sich auf „normalere“ Zeiten ohne Maske, Abstandsgebote und mit Erlaubnis zum Singen.

Abschließend möchten wir uns als Schule bei unserem Schulträger bedanken, der sich um eine sehr gute Ausstattung kümmert.

*Im Namen der Kollegen, J. Pluquette*



*Vorbereiten auf das Mulchen - Beete abräumen*



*Im PC-Raum bei diversen Übungen*

# MASKE nicht dabei? Nicht in unserer SCHULE!



Maskenpflicht an den Grundschulen – ein viel diskutiertes und umstrittenes Thema, auch in der Grundschule Nord in Finsterwalde.

Da die aktuellen Verordnungen eindeutig sind und im Schulgebäude, zum Teil auch auf dem Schulgelände, Masken getragen werden müssen, haben sich Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Auch an ihrer Schule gibt es immer wieder Kinder, die ihre Maske generell vergessen, vergessen sie aufzusetzen, die Maske

nicht richtig tragen oder merkwürdige Alternativen zum Mund-Nasenschutz finden. Da die älteren Schülerinnen und Schüler aktiv an der Umsetzung der täglichen Schulabläufe beteiligt werden, fällt ihnen das Thema Maskenpflicht immer wieder auf.

Hieraus entstand ein Projekt, mit Unterstützung der Schulsozialarbeiterin. Großflächig wurde die Schule mit selbst entwickelten Plakaten ausgestattet. Sie erinnern nicht nur an jeder Ecke daran, in der Schule eine Maske zu tragen, vielmehr weisen die Schü-

lerinnen und Schüler mit ihrer Aktion auch darauf hin, wie man seine Maske richtig trägt und wie viele tolle Masken es eigentlich gibt.

Und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Mit viel Engagement und einer großen Portion Ideenreichtum wurde die Plakatgestaltung angegangen. Noch größer war der Eifer, als endlich alle in der Schule angebracht werden konnten.

*S. Kohl, Schulsozialarbeiterin*

**Die nächste Ausgabe  
erscheint am  
Freitag, dem 19. Februar 2021**

**Annahmeschluss für  
redaktionelle Beiträge ist  
Donnerstag, der 4. Februar 2021**

**Annahmeschluss für Anzeigen ist  
Mittwoch, der 10. Februar 2021,  
9.00 Uhr**

## Kleine Menschen haben große Herzen

Ein spannendes und verrücktes Jahr geht zu Ende. „Corona ist echt doof“... kommt aus vielen Kindermündern. Wir in den Kitas konnten bestmöglich einen „normalen Alltag“ schaffen. Draußen war alles irgendwie anders und unsicher, im Kindergarten war die Welt noch in Ordnung. Nach dem Weihnachtsmann haben wir den wohl schönsten Beruf der Welt. Auch wir hatten Einschränkungen, die aber herrlich erklärt werden konnten. Zum Beispiel ist der Weihnachtsmann in diesem Jahr krank und kann deshalb den weiten Weg bis in den Kindergarten nicht auf sich nehmen. Er schickte seine kleinen Wichtel, die etwas an die Tür stellten. Schließlich sollen die Kinder nicht denken, er habe sie vergessen. Hat er nicht. Die Kinderaugen leuchteten beim Auspacken der vielen neuen Spielsachen. Danke Weihnachtsmann! Und bestimmt wird er auch bis zum 24.12. gesund, wenn er sich viel ausruht, sodass er dann zu den Kindern nach Hause kommen kann.



Da bei uns alles soweit „normal“ läuft, möchten wir gern an diejenigen denken, für die es nicht so gut aussieht. Wir denken sehr viel an die älteren Menschen in den Alten- und Seniorenheimen. Deshalb möchten wir auch zu Weihnachten einen kleinen Gruß dorthin schicken.

Der Weihnachtsmann darf scheinbar dort auch nicht rein. Es ist nicht viel, und dennoch ist es ein „wir denken an euch“. Wir wünschen allen viel Gesundheit und Mut für das neue Jahr.

*Die Kinder und Erzieher der Kita Sonnenschein*

## Das Alte ist vergangen - das Neue beginnt

Nach einem turbulenten und schwierigem Jahr 2020 wurde es zur Weihnachtszeit auch in der Kita Sängerstadt besinnlich. Plätzchenduft wehte durch die Kita, weihnachtliche Musik schallte durch die Räume. Die Kinder und Erzieher/innen stimmten sich auf die besinnliche Zeit des Jahres ein. Es wurde gemalt und geschnitten und es entstanden viele wunderschöne Weihnachtsgeschenke. So ruhig und besinnlich wie das

Jahr endete, fing es am 04.01.2021 auch wieder an.

Die Kinder freuten sich auf ihre Spielfreunde und Erzieher/-innen, die sie schon lange nicht mehr gesehen hatten. Sie erzählten, was der Weihnachtsmann gebracht hatte und wie der Jahreswechsel mit bunten Lichtern und Knallerbsen war. Zum Start in das neue Jahr gab es mit dem Schnee eine weiße Überraschung. So wurden endlich wieder die Schlitten

herausgeholt und es gab eine Menge Rodelspaß. Schneemänner zierten den Spielplatz und der ein oder andere weiße Schneeball flog durch die Luft. Das war ein schöner Start ins neue Jahr.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames tolles und aufregendes Jahr und wünschen allen viel Zuversicht, Kraft und Gesundheit!

*Das Team der Kita Sängerstadt*



Immer aktuell auf [www.finsterwalde.de](http://www.finsterwalde.de)

## Freizeit und Kultur

### Neues aus dem FZZ „White House“



**Kinder- und Jugendfreizeitzentrum „White House“, Geschwister-Scholl-Str. 4a, Tel.: 03531 608182**  
**Unsere Jugendkoordinatorin, Frau Schulz-Schollbach, ist ab sofort unter folgender Tel.-Nr. erreichbar: 03531 608171**

*Liebe Kinder und Jugendliche des FZZ „White House“,*

*neues Jahr - neues Glück, wir blicken vorwärts nicht zurück!!! Wir wünschen euch ein hoffentlich gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Das Jahr 2021 hat erst begonnen und es geht mit den Herausforderungen munter weiter. ALLERDINGS sind Herausforderungen nur Aufgaben, die bewältigt werden müssen! In diesem Sinne, packen WIR es gemeinsam an, um bald wieder jede Menge schöner Dinge gemeinsam zu erleben. Wir freuen uns auf euch.*

*Euer FZZ-Team*

**... das ist in der Zwischenzeit passiert:** so viel Neues ist über den Jahreswechsel hinaus gar nicht passiert. Wir hatten, wie ihr wahrscheinlich auch, etwas Urlaub und haben Kraft für das nächste Jahr getankt. Voll motiviert und inspiriert, haben wir uns schon einige Gedanken gemacht, wie wir das Jahr 2021 mit euch gestalten wollen. Aber dazu mehr wenn es so weit ist und wir hoffentlich bald wieder für euch öffnen dürfen.



**... alle Neuigkeiten erfahrt ihr tagaktuell auf unserer Facebook-Seite**

<https://www.facebook.com/pages/category/Cause/FZZ-White-House-Finsterwalde-243218912881214/>

#### **Du hast Sorgen, Fragen, der Schulkram wächst dir über den Kopf?**

Wie bereits im vergangen Jahr stehen wir euch Montag bis Freitag von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr bei Fragen, Sorgen, Hausaufgabenhilfe und Nachhilfe zur Seite. Bitte im Vorfeld anrufen oder auf den AB sprechen. **03531 608182**

Ihr könnt eure Arbeitsblätter nicht öffnen/ausdrucken? Dann leitet sie uns als E-Mail weiter:

[fzzwhite-house@t-online.de](mailto:fzzwhite-house@t-online.de)

Es ist schön, dass ihr diese Angebote bereits gut nutzt. **Da sich ja viele von euch im Homeschooling befinden und viele Dinge des alltäglichen Lebens eingeschränkt sind, haben wir für euch ein paar Links mit QR-Codes zusammengestellt um euch bei diesen Aufgaben zu unterstützen:**



Hier habt ihr einen Link zu einer kostenfreien E-Learning App. In diesem Link wird die App kurz beschrieben

und es gibt auch einen Link zum Download. Schaut es euch an und nutzt bitte jede Unterstützung die ihr bekommen könnt.

[https://www.chip.de/downloads/simpleclub-Deine-Lernapp-Android-App\\_91661511.html](https://www.chip.de/downloads/simpleclub-Deine-Lernapp-Android-App_91661511.html)



In letzter Zeit erhielten wir häufig Nachfragen zur deutschen Grammatik. Daher haben wir für euch einen Link

herausgesucht, bei der euch diese Thematik einfach und verständlich erklärt wird:

[https://www.academia.edu/21533075/Deutsche\\_Grammatik\\_einfach\\_kompakt\\_und\\_%C3%BCbersichtlich\\_](https://www.academia.edu/21533075/Deutsche_Grammatik_einfach_kompakt_und_%C3%BCbersichtlich_)

<https://www.gut-erklaert.de/mathe-matik/mathematik-themen.html>



Im Fach Mathematik waren die Anfragen sehr unterschiedlich. Daher haben wir hier für euch einen Link, welcher

euch Aufgaben (für alle Jahrgänge, also ab der 1. Klasse bis zum Abitur) gut erklärt und Übungsaufgaben zur Verfügung stellt:

<https://www.gut-erklaert.de/mathe-matik/mathematik-themen.html>



Zum Lernen gehört auch gesundes Essen. Superfood ist der Trend – gesund, lecker, einfach und schnell zubereitet:

<https://www.gutekueche.at/quinoa-fruehstueck-rezept-5675>



Die neusten Buchtipps wollen wir euch natürlich auch nicht vorenthalten:

<https://www.ndr.de/kultur/buch/Realistische-Kinderbuecher-ueber-Tierhaltung-Essen-und-Muell,kinderbuecher216.html>



Und zum Abschluss noch ein Tipp für die Bastler unter euch:

<https://www.praxis-jugendarbeit.de/basteln-bastelideen/Kinderzimmer-Schneemann.html>

Wir hoffen, dass für jeden von euch etwas dabei ist. Bleibt gesund.

*Euer FZZ-Team*

## Vereine und Verbände

### Grüße zum neuen Jahr 2021

Der Vorstand des Vereines zur Pflege der Städtepartnerschaft Finsterwalde – Eppelborn e. V. wünscht allen Mitgliedern und Sympathisanten sowie deren Familien ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr 2021.

Wir wünschen für uns alle, dass das neue Jahr wieder Normalität bringen wird und wir unsere Vereinsarbeit unbeschwert und bedenkenlos wieder aufnehmen können.

*Der Vorstand des Städtepartnerschaftsvereines Finsterwalde – Eppelborn*

*Karin Pursch, Vereinsvorsitzende*



Deutscher Mieterbund

Mieterverein FINSTERWALDE UND UMGEBUNG e. V.

### Termine zur Rechtsberatung im Februar

Unsere Sprechzeiten in **Finsterwalde**, Markt 01 – Rathaus  
Jeden Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 bis 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in **Finsterwalde**, Markt 01 – Rathaus

Dienstag	02.02.2021	10.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.02.2021	16.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	16.02.2021	14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	23.02.2021	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	11.02.2021	16.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag	25.02.2021	16.00 - 18.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

*Tausch, stellv. Vorsitzende*

### Wünsche der Kinder wurden erfüllt

Die Finsterwalder Bau-Union GmbH erfüllte Kindern und Jugendlichen der AWO Villa „Im Grünen“ ihre Weihnachtswünsche.



*Foto: Birgit Voigt*

„Seit vielen Jahren erhalten wir nicht nur zur Weihnachtszeit, großzügige Unterstützung durch ortsansässige Unternehmen.“ berichtet Birgit Voigt, Leiterin des Verbundes der Kinder- und Jugendeinrichtungen. Eines der führenden mittelständischen Bauunternehmen im Osten Deutschlands ist die Finsterwalder Bau-Union GmbH. Auch in dem besonderen Jahr 2020 ermöglichten sie, zusätzliche Wunschzettelwünsche der Mädchen und Jungs der stationären Wohneinrichtung AWO Villa „Im Grünen“ in Erfüllung gehen zu lassen.

Albrecht Marschetzky und Jens Kilian, beide Geschäftsführer der Finsterwalder Bau-Union GmbH, konnten aufgrund der Pandemie zwar nicht wie sonst, persönlich die Geschenke überreichen, erhielten aber dennoch vorab die Wunschzettel und so fanden die sehr liebevoll gepackten Geschenke ihren Weg in das Wohnhaus. „Alle Kinder und Jugendlichen erhielten

diese Geschenke zur Weihnachtsfeier. Diese Überraschung hat ihnen sehr viel Freude bereitet und trug zur Verschönerung des Weihnachtsfestes bei. Ein ganz besonderer Dank geht daher an alle, die diese Überraschung ermöglichten.“, so Birgit Voigt.

Insgesamt erhielten 19 Kinder und Jugendliche zwischen acht und achtzehn Jahren der stationären Wohneinrichtungen und dem betreuten Wohnen eine Weihnachtsüberraschung im Wert von jeweils etwa 50 €. Darüber hinaus wurde der zugehörigen Tagessgruppe des Verbundes ein Gruppengeschenk von ungefähr 150 € ermöglicht. In Zeiten der Pandemie sind derartige außergewöhnliche Leistungen umso mehr eine Geste des Miteinanders und der Aufrichtigkeit, für die sich ein Dank - auch an alle weiteren Unterstützer des Jahres 2020 - richtet.

*Jacqueline Weber,  
AWO RV BB Süd e. V.*

## Wir haben es geschafft! Spendenziel erreicht: Der Steinway-Konzertflügel kommt nach Finsterwalde

Dank überragender Spendenbereitschaft und einer Förderung durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur konnten im Rahmen einer Spendenkampagne im Dezember des vergangenen Jahres weitere 100.000 Euro für den Kauf des Steinway-Flügels eingeworben werden. Damit steht die benötigte Summe von etwa 180.000 Euro zur Verfügung und einer zügigen Anschaffung des hochwertigen Instruments nichts mehr im Wege. Der Vorsitzende des Kulturvereins K3 Finsterwalde, Nassib Ahamdieh, ist begeistert: „Die Idee der Premiumpartnerschaft ist auf unerwarteten Erfolg gestoßen. Wir danken allen Spendern, die trotz schwieriger Zeiten in die kulturelle Zukunft der Sängerstadtregion investiert haben.“ Darüber, wie die Namen der Premiumpartner, die jeweils mindestens 5.000 Euro gespendet haben, angemessen präsentiert werden, machen sich gegenwärtig die Agentur diepiktografen und das Architekturbüro Habermann Gedanken. Erste Entwürfe für eine Spenderstele liegen vor.

Bereits im Jahr 2017 begann der Verein der Freunde und Förderer der Sängerstadt Kunst-, Kultur- und Kongresszentrum e. V. mit der Spendenaktion für den hochwertigen Flügel der Marke Steinway & Sons. Bis Ende 2019 waren knapp 60.000 Euro zusammengekommen. Die Kampagne zur Premiumpartnerschaft hat den Spendentopf schließlich gefüllt. Trotz Preissteigerung kann der Flügel nun angeschafft werden. Schon

am 18. Januar werden der international arbeitende Pianist Martin Helmchen und die bekannte Pianistin und künstlerische Leiterin des Finsterwalder Kammermusik Festivals, Johanna Zmeck, nach Hamburg reisen, um bei Steinway & Sons den Flügel auszuwählen.

„Steinway & Sons perfektionierte den Bau von Konzertflügeln seit mehr als hundert Jahren und avancierte zur beliebtesten Marke weltweit. Nichtsdestotrotz gibt es Unterschiede zwischen den Instrumenten des gleichen Modells. Außerdem werden Klang und Spielbarkeit eines jeden Instruments durch Unterschiede in der Maserung, dem Alter und der Trocknung des Holzes sowie durch leichteste Abweichungen in der Mechanik, beispielsweise der Tastatur, beeinflusst. Die Perfektionsansprüche der Marke können noch so hoch sein, ein jedes Instrument bleibt ein Unikat. Deswegen engagiert der Verein gleich zwei Pianisten, um das Auswahlverfahren durchzuführen. So können wir sicher sein, dass der gekaufte Konzertflügel die höchsten Ansprüche erfüllt und einen eigenen Charakter besitzt. Dieses Instrument wird ein Unikat im Süden Brandenburgs sein“, sagt Nassib Ahmadih. Aufgrund der momentanen pandemischen Lage kann nur eine begrenzte Zahl an Personen bei der Auswahl in Hamburg dabei sein. Medial begleiten werden das Auswahlverfahren darum der Journalist Jürgen Weser und Jürgen Vetter von der Agentur diepiktografen. Somit können Interessierte am Computer

und in der Presse am Auswahlverfahren teilhaben.

Der Flügel wird voraussichtlich am 4. März in die Aula des Sängerstadtgymnasiums geliefert. Er wird im Rahmen des Finsterwalder Kammermusik Festivals eingeweiht, dessen Konzerte aufgezeichnet und gestreamt werden. „Zunächst ist das einmalige Instrument also nur digital erlebbar, aber wir sind uns sicher, dass nach Verbesserung der Situation, die Finsterwalderinnen und Finsterwalder und viele Menschen aus nah und fern den Flügel live erleben und große Freude an dem Instrument haben werden“, resümiert Ahmadih.

Das sind unsere Premiumpartner:

1. Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
2. Sparkasse Elbe-Elster
3. Donner GmbH - Bronkow
4. Finsterwalder Bau Union GmbH
5. Bäckerei Bubner GmbH
6. Böllhoff Produktion GmbH - Sonnewalde
7. Steuerkanzlei Boche & Kollegen
8. Kjellberg Stiftung Finsterwalde
9. Architektenbüro Jürgen Habermann
10. RCS Richter Computer Systemhaus GmbH - Massen
11. Altnauendorf GmbH & Co
12. Steinwayhaus Berlin
13. Dr. Christina und Lothar Thor
14. Herr Dieter Thor

*Verein der Freunde und Förderer des Sängerstadt  
Kultur-, Kunst- und Kongresszentrums e. V.*

## Verunreinigung festgestellt?

Geben Sie uns bitte Bescheid.



## Sport



## Versprechen gehalten – Aktion erneut gelungen

Sich am Neujahrstag die Laufschuhe anzuziehen und tatsächlich los zu laufen, ist sowohl ein TOP-Start der guten Vorsätze als auch eine klare Kampfansage an den inneren Schweinehund für die folgenden 364 Tage.

FitIn- Chef und Veranstalter, Ralf Wilhelm, konnte sich der Helfer aus Neptuns Lauf- und Triathlonabteilung sicher sein, wie seit Jahren schon.

Dass auch im Lockdown Lösungen umsetzbar sind, hatte der virtuelle Nikolauslauf in der Bürgerheide schon bewiesen.

Warum dann nicht auch der Neujahrslauf im Norden unserer Stadt?

Im Vorfeld und mit Vorfreude sorgten Familie Brandt und Mark Ockert für die Markierung der Laufstrecken von 3, 6 und 10 km.

Offen blieb, wie viele den Pfeilen und Schildern folgen werden.

Schließlich gingen von 57 Teilnehmern Angaben über ihre Laufstrecke und -leistung ein.

Wie schon beim Nikolauslauf gab's eine erfreuliche Mischung all der Sportarten, die momentan in ihrem Training arg ausgebremst sind.

Fußballer, Gymnastinnen, Handballer, Schwimmer, Radsportler nutzten erneut die gebotene Chance.

Auf der 10-km-Strecke liefen 11 Frauen und 18 Männer zwischen 39:38 und 75:28 Minuten. Unter ihnen als Jüngster der Schüler Gustav Gärtner, der sonst im Schwimmbecken ganz schnell unterwegs ist. 5 Frauen und 12 Männer blieben unter einer Stunde. Martin Mittelstädt und sein Hund waren bereits nach 39:38 Minuten zurück. Lena Michler lief mit 53:13 Minuten die zweitschnellste Zeit, gefolgt von Mark Ockert, 55:18 Minuten und Rene Stolpe, 56:16 Minuten und Marit Brandt, 56:38 Minuten.

Für die 6-km-Strecke entschieden sich 9 Mädchen sowie Frauen und 5 Männer. Hier lief der jüngste am schnellsten. Christian Langnickel war nach 30:02 Minuten fertig und Sten Seliger nach 33:13 Minuten. Samira Hoffmann, Lotte Wifling und Meike Rothe, sonst im Schwimmbecken flott, kamen nach 35:35 Minuten auf der Ziellinie an, die breit genug für den geforderten Abstand war.

Mit den 3 km kam Paul Brandt (3.Klasse) am besten zurecht. Nach 15:31 Minuten stürmte er die Ziellinie. Nur 12 Sekunden länger brauchte Carl Bommel, ebenfalls noch Schüler. Beide folgen offensichtlich dem guten Beispiel ihrer ELLIS, die 10 km unter den Sohlen hatten.

Dass Laufen zu zweit genossen Mia-Sophie Rose und Fiona Fröschke 20:33, Pascal Harnisch und Sören Schwan, 16:56 sowie Kalle Lesch und Huschke Puppe 19:22 Minuten lang. 20 von allen 57 Teilnehmern liefen auf ihrem Rückweg zufällig dem Neujahrboten entgegen, der ihnen mit guten Wünschen einen HEITERWEITER-Stift schenkte.

*Marlies Homagk*



*Während des Nikolauslaufs in der Bürgerheide  
Foto: Matthias Brandt*

## Kirchen



### Gottesdienste der evangelischen Kirchengemeinde St. Trinitatis in Finsterwalde

<b>Sonnabend, 6. Februar</b>	17.00 Uhr	Wochenschlussandacht
<b>Sexagesimae, 7. Februar</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Offermann
<b>Sonnabend, 13. Februar</b>	17.00 Uhr	Wochenschlussandacht
<b>Estomihi, 14. Februar</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck
<b>Sonnabend, 20. Februar</b>	17.00 Uhr	Wochenschlussandacht
<b>Invokavit, 21. Februar</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst, Lektor Baranius
<b>Freitag, 26. Februar</b>	17.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche, Pfarrer Herrbruck
<b>Sonnabend, 27. Februar</b>	17.00 Uhr	Wochenschlussandacht
<b>Reminiszere, 28. Februar</b>	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck

#### Amtsblatt für die Stadt Finsterwalde Sängerstadt Nachrichten



- IMPRESSUM**
- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde, Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>;  
E-Mail-Adresse: [pressestelle@finsterwalde.de](mailto:pressestelle@finsterwalde.de)
  - Redaktion: Paula Hromada, Telefon: 03531 783310
  - Verantwortlich für den amtlichen Inhalt: Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe  
Für den Inhalt der „Amtlichen Bekanntmachungen anderer Behörden“ sind diese selbst verantwortlich.
  - LINUS WITTICH Medien KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (0 35 35) 4 89-0,  
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
- Gesamtauflage: 10.450  
Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 54,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.